

den befindlich, anzunehmen, so ist hinreichend, nur allein die Namen zu bezeichnen. Den Vermissten kann daraus leicht ihre Stelle angewiesen, gegen die der Aufnahme nicht würdig scheinenden gegründete Einsprache gemacht werden. Für die ersten Jahrhunderte möchte weniger, als für die spätern, Nachhülfe nöthig scheinen.

- 1) Historia Waltharii, Aquitaniae Principis a).
- 2) Gesta Regum Francorum.
- 3) Historia Francorum Cameracensis.
- 4) Marcellini Comitis chronicon.
- 5) Marii adventicensis chronicon cum appendice.
- 6) Gregorii Turonensis Historia Francorum.
- 7) — — — addit. per Fredegarium.
- 8) Freculfi Lexoviensis chronicon.
- 9) Fragmenta de Regum Francorum pie gestis.
- 10) Chronicon Alexandrinum s. paschale.
- 11) Fredegarii Chronicon cum continuat. b).
- 12) Aimoini Floriacensis Historia Francorum.
- 13) Gesta Francorum auctore Roricone c).
- 14) Isidori Pacensis chronicon.
- 15) Annales Francici Regni.
- 16) Annales Bultelliani.
- 17) — Nazariani.
- 18) — Masciacenses.

a) Bekannt unter dem Titel: De prima expeditione Attilae Regis Hunnorum, den der Entdecker dieses unschätzbaren Ueberbleibfels aus hohem Alterthum seiner Ausgabe desselben vorgefetzt. Wer es kennt, das unvergleichlich treue Gemälde deutsch-fränkischer Heroenzeit, wird ihm die Stelle an der Spitze dieser Sammlung gern zuerkennen. Der Text bedarf nach Fischers und Molters Ausgaben noch der Revision.

b) Die verschiedenen Fortsetzungen des Fredegar sind bekanntlich schwer zu unterscheiden (Ruinarth Praefat. ad Gregor. Turon. §. 145. ap. Bouquet ss. T. II. p. 127.) Ich fasse sie daher mit dem Hauptwerke zusammen und so auch in der Folge. Von der Handschrift des Fredegar in der königlichen Bibliothek zu Paris handelt umständlich de Brequigny mem. de l'acad. des Inscript. ss. T. 1. Hist. pag. 302.

c) Freilich seinem Lebens-Zeitalter nach sehr ferne stehend demjenigen, was von seinen Nachrichten in diesen Zeitraum noch gehört; aber man vergleiche Jean Lebeuf sur le temps, où vivoit l'historien Roricon et sur l'autorité que doit avoir cet écrivain. Memoires de l'acad. des Inscript. T. XVII. p. 228. ss.